

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

~~Abt. I f~~ Lagebericht vom Freitag, den 29. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Nordost sind über rund 2200 m strichweise 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute noch einzelne Schauer zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 2100 m.

Der Neuschnee wird auf der verharschten Altschneedecke mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten. In tiefen Lagen können durch den Regen vereinzelt kleine Naßschneerutschlawinen ausgelöst werden. In den Gebieten mit größerer Schneelage, im Nordwesten Tirols und im Raum Zillertal, können einzelne Lawinen bis in die Talregion vordringen. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist in diesen Bereichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist besonders ~~am~~ an Südwest bis Südost gerichteten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschneerutschlawinen und Schneebrettlawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nord bis Nordwest sind über rund 2200 m bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute noch einzelne Schauer zu erwarten, die in der zweiten Tageshälfte nachlassen. Die Nullgradgrenze liegt bei 2100 m. Der Neuschnee wird mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten, in tiefen Lagen können durch den Regen noch einzelne Naßschneerutsche ausgelöst werden. Für Baustellen und Straßen besteht praktisch keine Gefahr. In den Lawinenstrichen bleibt Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders südseitig eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nord bis Nordost

Temperaturen: 2000 m +1°, 3000 m -5°

Niederschlag: Über rund 2200 m Höhe bis 15 cm Neuschneezuwachs. Am Alpenhauptkamm heute noch einzelne Schauer südlich bereits niederschlagsfrei.

Lawinen: Vereinzelt kleine Abgänge von Neuschneelawinen, unter 2200 m kleine Naßschneerutsche, für Tallagen keine Gefahr. Bei Schitouren besonders südseitig Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.